STADTANZEIGER





Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

26. Jahrgang

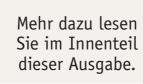
Freitag, den 15. Februar 2019

Nr. 2



am 12. Januar 2019 in der Ratsbrauerei:

Stadtbrandmeister
Jörg Egenolf
in den Kreis der Tapferen
von Weißensee aufgenommen



Stadtverwaltung auf einen Blick Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:		
Dienstag von	09.30 - 12.00 Uhr	
und	13.00 - 18.00 Uhr	
Donnerstag und Freitag von	09.30 - 12.00 Uhr	
Bürgermeister:		
Dienstag von	13.00 - 18.00 Uhr	
	nach Vereinbarung	
Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:		
Dienstag von	15.00 - 18.00 Uhr	
Freitag von	09.30 - 12.00 Uhr	
Sitz: Marktplatz 26		
Tel.: 2 84 94		

Bürgermeister	
Sekretariat	2 20 12
Hauptamt	
Amtsleiter	2 20 21
Büro des Stadtrates	2 20 29
Bibliothek	2 20 23
Archiv	2 20 32
Bau- u. Ordnungsverwaltung	
Amtsleiter	2 20 15
Bauamt	2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /	
Umwelt und Abwasser	2 20 26
Standesamt	2 20 27
Einwohnermeldeamt	2 20 22/28
Finanzverwaltung	
Amtsleiter	2 20 16
Kämmerei / Steuern	2 20 19
Stadtkasse	2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch	2 20 17

Wichtige Rufnummern	
Notruf Feuerwehr/Rettungs	sdienst/
Katastrophenschutz:	1 12
Polizei:	1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss	
für die Amtsblattausgabe	Nr. 03/2019
Redaktionsschluss	01. März 2019
Erscheinungsdatum	15. März 2019

Städtische Einrichtur	ngen
Stadtbibliothek, Markt	platz 26 2 20 23
Öffnungszeiten:	
	von 09.30 - 12.00 Uhi und 13.30 - 17.30 Uhi
	von 13.00 - 16.00 Uhi
Stadtarchiv, Marktplatz	26 2 20 32
<u>Öffnungszeiten:</u>	
Montag	von 09.30 - 12.00 Uh
	und 13.00 - 16.00 Uh
Donnerstag	von 09.30 - 12.00 Uh
Freitag	von 09.30 - 12.00 Uh
Traumzauberbaum-Gru	ndschule
Johannesstraße 1	
Sekretariat	2 03 03
Hort	3 67 18
Jugendclub	
Schreberplatz 1	2 84 52
<u>Öffnungszeiten:</u>	
Montag bis Freitag	14.00 - 22.00 Uh
Seniorentreffpunkt "Ge	
	0160/4786977
<u>Öffnungszeiten:</u>	
Marian Ida Baranania	13.00 - 16.00 Uh

Bereitschaftstelefon im Havariefall		
Wasser:	sser: BeWA Sömmerda,	
	in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr	
	TelNr (08 00) 0 72 51 75	
	in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr	
	TelNr(0 36 34) 6 84 90	
Abwasser:	Stadtverwaltung Weißensee/	
BeWA Sömmerda		
	24 h erreichbar	
TelNr(08 00) 36 34-800		
Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,		
	TelNr.: (03 63 74) 2 02 61	
	oder 2 18 66	

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am Montag, d. 25. Februar 2019 findet um 19.00 Uhr im Festsaal des Romanischen Rathauses die 33. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Bürgerfrageviertelstunde
- 3. Regularien
- 4. Informationen des Bürgermeisters
- Beschlussf. der Zweiten Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Weißensee
- Beschlussf. der Ersten Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren bei der Benutzung des Stadtbades der Stadt Weißensee
- 7. Beschlussf. zur Umbenennung von Straßennamen
- Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

- 1. Regularien
- 2. Personalangelegenheiten
- 3. Grundstücksangelegenheiten
- 4. Bau- und Vergabeangelegenheiten
- 5. Anfragen und Mitteilungen

Schrot Bürgermeister

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 29.10.2018

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 28.01.2019)

Beschlussf. zur Ersten Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee

Die Stadt Weißensee verzichtet gemäß § 7 Abs. 1 Satz 3 ff. des Thür. Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBI. S. 329) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBI. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2017 (GVBI. S. 150), auf Beiträge für die Erweiterung, Verbesserung oder Erneuerung von Ortsstraßen und beschränkt öffentlichen Wegen, soweit die Entscheidung über die Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen ab dem 01.01.2019 getroffen wurde. Sie erklärt, dass nach § 7 Abs. 1 Satz 4 Ziffer 3 die Voraussetzungen des § 7 Abs. 4 a Satz 1 vorliegen und weist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch die beiliegende Vorlage einer Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nach § 4 Nr. 4 Thür. Gemeindehaushaltsverordnung nach.

Weiterhin erklärt die Gemeinde, dass sie in den vergangenen Haushaltsjahren keine Bedarfszuwei-

sungen in Anspruch genommen hat und im Finanzplanungszeitraum beziehungsweise nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung auch bei der Erhöhung des Gemeindeanteils keine Bedarfszuweisungen benötigt und das aufgrund der Bewertung sonstiger Risiken (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährverträge, kreditähnliche Rechtsgeschäfte) keine Verschlechterung der Haushaltssituation der Gemeinde zu befürchten ist. Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB bleibt hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1	1
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thür. Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBI. S. 501) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBI. S. 41), zuletzt geändert durch Entscheidung des Thür. Verfassungsgerichtshofs vom 09.06.2017 (GVBI. S. 159), i. V. m. §§ 1, 2, 7 und 7 a Thür. Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBI. S. 329) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBI. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2017 (GVBI. S. 150), hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in seiner Sitzung am 29.10.2018 den Beschluss-Nr.: 420/06/2018 vom 18.06.2018 über die Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1	1
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee. Die Stadt Weißensee macht dabei vom § 7 Abs. 4 a Satz 1 Gebrauch und sieht für das gesamte Gemeindegebiet eine über den Vorteil der Allgemeinheit hinausgehende

Eigenbeteiligung der Gemeinde vor.

Sie erklärt, dass die Voraussetzungen des § 7 Abs. 4 a Satz 1 vorliegen und weist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch die beiliegende Vorlage einer Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nach § 4 Nr. 4 Thür. Gemeindehaushaltsverordnung nach. Weiterhin erklärt die Gemeinde, dass sie in den vergangenen drei Haushaltsjahren keine Bedarfszuweisungen in Anspruch genommen hat und im Finanzplanungszeitraum beziehungsweise nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung auch bei der Erhöhung des Gemeindeanteils keine Bedarfszuweisungen benötigt und das aufgrund der Bewertung sonstiger Risiken (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährverträge, kreditähnliche Rechtsgeschäfte) keine Verschlechterung der Haushaltssituation zu befürchten ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Abwägungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen gemäß der § 1 Abs. 6, § 1 a Abs. 2 und § 4 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. 09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.11.2017 (BGBI. I S. 3634) und den §§ 2 Abs. 2 und 21 Thür. Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBI. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 24.04.2017 (GVBI. S. 91/95) den in öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 18.06.2018 gebilligten Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung und dessen Auslage.

Mit Schreiben vom 24.07.2018 wurden die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren (Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB) beteiligt.

Die Bürgerbeteiligung wurde im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der

Planunterlagen im Zeitraum vom 30.07.2018 bis einschließlich 31.08.2018 durchgeführt. Die in den Stellungnahmen enthaltenen Anregungen hat der Stadtrat entsprechend Anlage 1 zu diesem Beschluss mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt wurden Anregungen und Hinweise von (siehe Anlage 1):

- Thür. Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena
- Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie - Bau- und Kunstdenkmalpflege, Petersberg Haus 12, 99084 Erfurt
- Landratsamt Sömmerda, Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
- Thür. Landesamt für Vermessung und Geoinformation Katasterbereich Erfurt, Hohenwindenstr. 14, 99086 Erfurt
- Landwirtschaftsamt Sömmerda, Uhlandstr. 3, 99610 Sömmerda
- Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH, Am Unterweg 19, 99610 Sömmerda
- Tauber Delaborierung GmbH, In der Hochstedter Ecke 2, 99098 Erfurt
- BG Wasser- und Abwasser mbH Sömmerda, Bahnhofstr. 28, 99610 Sömmerda
- Thüringer Netkom GmbH, Schwanseestr. 13, 99423 Weimar
- Stadt Sömmerda, Marktplatz 3 4, 99610 Sömmerda

b) Ohne Anregungen sind Stellungnahmen eingegangen von:

- Vodafon Kabel Deutschland Vertrieb & Service GmbH und Co. KG, Planauskunft, Südwestpark 15, 90449 Nürnberg
- Thür. Landesbergamt, Puschkinplatz 7, 07545 Gera
- Landesamt für Bau und Verkehr, Postfach 800353, 99029 Erfurt
- Thür. Fernwasserversorgung, Haarbergstr. 37, 99097 Erfurt
- Polizeiinspektion Sömmerda, Bahnhofstr. 29, 99610 Sömmerda
- Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha, Hans-C.-Wirz-Str. 2, 99867 Gotha

- Industrie- und Handelskammer, Arnstädter Str. 34, 99096 Erfurt
- GDMCom, Braunstr. 7, 04347 Leipzig
- Stadt Greußen, Markt 1, 99781 Greußen
- Gemeinde Gangloffsömmern über VG Straußfurt, Bahnhofstr. 13, 99634 Straußfurt
- Gemeinde Wundersleben über VG Straußfurt, Bahnhofstr. 13, 99634 Straußfurt
- Stadt Straußfurt über VG Straußfurt, Bahnhofstr. 13, 99634 Straußfurt
- Gemeinde Griefstedt über VG Kindelbrück, Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück
- Gemeinde Riethgen über VG Kindelbrück, Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück

Folgende Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt, haben sich jedoch bis zum heutigen Tag nicht geäußert:

- Kreiskirchenamt Sangerhausen, Markt 30, 06526 Sangerhausen
- Gasversorgung Thür. GmbH, Betriebsstelle Straußfurt, Schwerstedter Str. 31, 99634
 Straußfurt
- Deutsche Telekom Technik GmbH, Postfach 900102,99104 Erfurt
- Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie – Archäologische Denkmalpflege, Humboldtstr. 11, 99423 Weimar
- Straßenbauamt Mittelthür., PSF 800329, 99029 Erfurt
- TEN Thüringer Energie, Gebietszentrum Mitte, Schwerborner Str. 30, 99087 Erfurt
- Gemeinde Günstedt über VG Kindelbrück, Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück
- Gemeinde Herrnschwende über VG Kindelbrück, Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück

d) Während der öffentlichen Auslegung wurden 4 Anregungen durch Bürger/Öffentlichkeit vorgebracht.

Der Abwägungsbeschluss ist im Amtsblatt der Stadt Weißensee ortsüblich bekanntzumachen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die im Rahmen des Verfahrens Anregungen geäußert haben, vom Ergebnis dieses Beschlusses in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1	1
Nein-Stimmen:		-
Enthaltungen:		

Beschlussf. zur Billigung und Offenlegung des 2. Entwurfes zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee

Bevor es zur Beschlussfassung der o. g. Drucksache kam, stellte Stadtrat Jörg Egenolf den mündlichen Antrag zur Geschäftsordnung auf "Namentliche Abstimmung", welcher wie folgt zur Abstimmung gebracht wurde:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1	1
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

- 1. Der 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, i. d. F. vom Oktober 2018 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 (BauGB) öffentlich ausgelegt.
- 2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich.
- Der 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung (i. d. F. vom Oktober 2018) mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 (BauGB) auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 (BauGB) berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
- 4. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB).

Begründung:

Anlass der Planung:

Die Aufstellung der Satzung soll zum einen die Abgrenzung des Innen- und Außenbereiches klar regeln und zum anderen zur Schaffung von Baurecht einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbeziehen.

Die Stadt Weißensee ist auf diese Weise bemüht, für bereits erschlossene Grundstücke schnell Baurecht zu schaffen und so Bauwilligen aus der Stadt günstige Bauplätze anzubieten bzw. eine Bebauung auf dem eigenen Grundstück zu ermöglichen.

Die Außenbereichsflächen, die mit der Satzung in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden sollen, umfassen folgende Grundstücke: **Ergänzungsflächen:**

E 1: Flur 7, Flurstücke 94/32 und 94/34 sowie teilweise die Flurstücke 94/36, 94/38, 95/7 und 97/7

E 2: Flur 4, Flurstücke 245/6 und 248 (jeweils teilweise)

Die Lage der Flächen ist in der Anlage dargestellt.

Inhalt der Änderung - 2. Entwurf:

Im Ergebnis der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 (BauGB) und § 4 Abs. 2 (BauGB) kam es zur Änderung des Satzungsinhaltes.

Die Grundzüge der Planung wurden berührt. Somit ist eine erneute Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 (BauGB) und § 4 Abs. 2 (BauGB) erforderlich.

Inhalt der Planänderung:

Wegfall der Ergänzungsfläche E 2 Umwidmung der Ergänzungsfläche E 3 in E 2 Zuordnung von konkretisierenden Festsetzungen (Baugrenze)

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit Begründung, i. d. F. vom Oktober 2018, wird gemäß § 3 Abs. 2 (BauGB) zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden angeschrieben und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme (gem. § 4 Abs. 2 BauGB).

Umweltbezogene Informationen:

Der naturschutzrechtliche Ausgleich wird in der Begründung zum Satzungsentwurf untersucht und dargestellt (Eingriffs-/Ausgleichsbilanz).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 (BauGB) über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche

bei Eingriffen dieser Bauleitplanung in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Abstimmungsergebnis der "Namentliche Abstimmung":

Stadträtin Yvonne Bryks	Ja
Stadtrat Jörg Egenolf	Ja
Stadträtin Ruth Michel	Ja
Stadtrat Sebastian Neblung	Ja
Stadtrat Henry Sauerbier	Enthaltung
Stadtrat Panita Sahrätar	lo

Stadtrat Benito Schröter Ja
Bürgermeister Matthias Schrot Ja
Stadtrat Uwe Szuggar Ja
Stadtrat Christoph Uebensee Ja
Stadtrat Dr. Stefan Uebensee Ja
Stadtrat Christian Ziernberg Ja

Schrot Bürgermeister

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBI. S.
501) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April
2018 (GVBI. S. 74), des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und des §
14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG), zuletzt geändert durch Gesetz
vom 29. Juni 2018 (GVBI. S. 317) und § 90 Satz 2
Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung
der Bekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBI. S.
648) hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in seiner
Sitzung am 28. Januar 2019 folgende

Zweite Änderungssatzung

der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Stadt Weißensee (Feuerwehrsatzung und Wasserwehrdienstsatzung)

beschlossen:

Artikel 1

In § 10 Abs. (3) wird der 2. Halbsatz wie folgt neu gefasst:

"der sich hierzu des Stadtjugendfeuerwehrwartes und der Jugendfeuerwehrwarte bedient."

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Stadt Weißensee (Feuerwehrsatzung und Wasserwehrdienstsatzung) tritt am 01.04.2019 in Kraft.

Weißensee, den 07.02.2019

gez.

Schrot

Bürgermeister

Siegel

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBI. S. 501) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBI. S. 74), des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2018 (GVBI. S. 317) sowie des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBI. S. 33), zuletzt geändert durch Art. 15 der VO vom 11. Dezember 2001 (GVBI. S. 92) hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in seiner Sitzung am 28. Januar 2019 folgende

Zweite Änderungssatzung

zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weißensee, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden

beschlossen.

Artikel 1

In § 2 wird nach Absatz (11) folgender Absatz eingefügt:

"(12) Der Stadtjugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weißensee erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 80,-EURO."

Die bisherigen Absätze (12) bis (14) werden zu den Absätzen (13) bis (15).

Artikel 2

Im neuen Absatz 13 des § 2 wird der Betrag "25,-EURO" durch den Betrag "40,- EURO" ersetzt.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die Zweite Änderungssatzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weißensee, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, tritt am 01.04.2019 in Kraft.

Weißensee, den 07.02.2019 gez. Schrot

Bürgermeister

Siegel

Aufstellung von Wahlvorständen für die Wahlen zum 9. Europäischen Parlament und zum Kreistag des Landkreises Sömmerda und Stadtrat der Stadt Weißensee

Am Sonntag, den 26. Mai 2019 finden die Wahlen zum 9. Europäischen Parlament und Kommunalwahlen zum Kreistag des Landkreises Sömmerda sowie zum Stadtrat der Stadt Weißensee statt. Für die Durchführung der Wahl sind Wahlvorstände zu berufen. Diese bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben

Beisitzern. Insgesamt werden über 56 ehrenamtliche Mitglieder für die Wahlvorstände in der Stadt Weißensee mit seinen Stadtteilen benötigt. Zusätzlich werden für die Kommunalwahl ehrenamtliche Mitglieder für den zu bildenden Gemeindewahlausschuss benötigt. Dabei besteht der Gemeindewahlausschuss aus dem Gemeindewahlleiter und 4 Wahlberechtigten als Beisitzer und 4 Stellvertretern.

Ich rufe deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Bereitschaft für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand zu erklären.

Gleichzeitig rufe ich alle im Stadtrat der Stadt Weißensee vertretenen Parteien und Vereinigungen auf, Vorschläge für die Besetzung der Wahlvorstände zu unterbreiten.

Die Bereitschaftserklärung der Bürgerinnen und Bürger sowie die Vorschläge der Parteien und Vereinigungen erbitte ich unter jeweiliger Angabe von

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum
- Anschrift

bis **zum 24.03.2019**.

Diese sind zu richten an die

Stadtverwaltung Weißensee -Sekretariat-Marktplatz 26

99631 Weißensee

oder können in der Stadtverwaltung Weißensee, Sekretariat des Bürgermeisters, abgegeben werden. Für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes bedanken wir uns vorab.

gez. gez. Matthias Schrot Jens Peter

Bürgermeister Gemeindewahlleiter

Fäkalentsorgung von Kleinkläranlagen

in Weißensee und den Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Herrnschwende und Waltersdorf durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann

Weißensee und Ortsteile (außer Herrnschwende) in der Zeit vom 15.04.2019 bis 10.05.2019

Weißensee und alle Ortsteile

in der Zeit vom 16.09.2019 bis 11.10.2019

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen und sich langfristig auf diese Termine einzurichten.

Außerhalb des angeführten Entsorgungszeitraumes ist eine Fäkalschlammentsorgung nur noch im Havariefall möglich. Beachten Sie, dass in diesem Fall erhöhte Gebühren anfallen.

Die einmal jährliche Entsorgungspflicht ergibt sich aus §§ 57 ff. Thüringer Wassergesetz i.V.m. DIN 4261 Teil IV.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) folgende Gebühren bei Entsorgungen in vorgenannten Zeiträumen berechnet werden:

- a) 22,84 Euro pro m³ Abwasser aus einer abflusslosen Grube,
- b) 38,12 Euro pro m³ Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.

Einwohner des Ortsteils Herrnschwende beachten bitte, dass die Gebühren der Fäkalentsorgung ggf. noch bis zur Aufhebung des entsprechenden Satzungsrechts nach der Gebührensatzung zur Fäkalschlammentsorgungssatzung der Gemeinde Herrnschwende (GS-FES) berechnet werden.

Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführ-

ten Abfuhrzeitraumes sollten nach Möglichkeit direkt mit dem Entsorger vor Ort (Fa. Weimann, Tel.: 03636/700500) abgesprochen werden.

Für sonstige Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weißensee -Regiebetrieb "Abwasser"- telefonisch unter (036374) 22026 kontaktiert werden.

i.A. Peter Bau- und Ordnungsverwaltung

Stellenausschreibung der Stadt Weißensee

Die Stadt Weißensee schreibt zum 01.04.2019 die Stelle

Mitarbeiter Tourismus (m/w/d)

aus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Führen des Tourismusbüros; d.h. unter anderen Besetzung des Tourismusbüros, Annahme, Bestätigung, Überwachung und Abrechnung von Führungen im Rahmen der Angebote;
- Vertretung der Interessen der Stadt Weißensee in der städtischen, regionalen und überregionalen Planung sowie in Vereinen und Verbänden:
- Projektmanagement, d.h. Initiieren, Planen, Steuern, Kontrollieren und Abschließen von Projekten zur Vermarktung der Stadt Weißensee als Tourismusstandort sowie als touristisches Reiseziel;
- Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie Einrichtungen;
- Beteiligung und Unterstützung von Veranstaltungen, Messen, Präsentationen und Ausstellungen;
- Mitarbeit bei der Vermarktung der Stadt Wei-Bensee

Voraussetzungen/Anforderungen:

Gesucht wird eine verantwortungsvolle Persönlichkeit, die zum selbstständigen Arbeiten befähigt ist sowie über ein hohes Maß an Flexibilität, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und persönlichem Engagement verfügt.

Für die Besetzung dieser Stelle wird kein besonderer Abschluss erwartet, jedoch sollten umfassende EDV-Kenntnisse und hier insbesondere qualifizierte Kenntnisse im MS-Office vorhanden sein.

Der Besitz des Führerscheins für PKW ist Voraussetzung.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden, bei Bedarf auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit sowie an den Wochenenden.

Es handelt sich um eine saisonbefristete Stelle, für die Zeit von April bis Oktober eines jeden Jahres, die nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-Tarifgebiet Ost) vergütet wird. Die Stelle ist für Jedermann gleichermaßen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenlose Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien, Beurteilungen) werden bis spätestens **08. März 2019** erbeten an:

Stadt Weißensee Hauptamt Marktplatz 26 99631 Weißensee

Wir bitten um die Zusendung von Bewerbungskopien, da eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nicht vorgesehen ist. Eine Zusendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail ist ausgeschlossen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Andernfalls werden wir die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichten.

Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage der Stadt Weißensee unter: www.weissensee.de (Rubrik: Aktuelles/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen).

Schrot Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Wei-Bensee

Die Stadt Weißensee bietet auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück zur Pacht an:

Gemarkung: Waltersdorf

Flur: 1 Flurstück: 212/2 Pachtfläche: ca. 3.900 m²

Hierbei handelt es sich um Garten- bzw. Grünland, welches im derzeitigen (wie steht und liegt) verpachtet wird. Die im beigefügten Lageplan mit "Gelb" gekennzeichnete Teilfläche wird nicht verpachtet.

Das Mindestgebot für den Pachtpreis beträgt 100,00 €/Jahr.

Es wird zum Höchstgebot verpachtet.

Auf dem Grundstück befinden sich Schuppengebäude.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk "Ausschreibung Waltersdorf -nicht öffnen" bis zum 15.03.2019 um 12.00 Uhr (Posteingang) an die Stadtverwaltung Weißensee -Abteilung Liegenschaften-, Marktplatz 26, 99631 Weißensee, zu richten. Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie über die Stadtverwaltung Weißensee -Abteilung Liegenschaften-, Marktplatz 26, 99631 Weißensee, Tel.-Nr. 036374/22017).



Informationen

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzeptes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weißensee,

hiermit geben wir Ihnen die Auswertung des Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzeptes (ISEK) zur Kenntnis, welches im Rahmen der Umfrage im Januar/ Februar 2018 stattgefunden hat.

Schrot Bürgermeister

Die Stadt Weißensee sieht sich heute - wie die meisten Städte - vielfältigen Herausforderungen gegenüber: demografischer Wandel, Leerstand, verändertes Nachfrageverhalten und ein enger finanzieller Spielraum. Diese Herausforderungen sind nicht allein mit kurzfristigen, reaktiven Strategien zu bewältigen. Die Stadt Weißensee benötigt vielmehr langfristig orientierte und integrierte Entwicklungs- und Handlungsleitlinien, um die Lebensqualität und die Attraktivität der Städte zu sichern und zu stärken. Die Kommunen bei der Bewältigung von strukturellen Veränderungen fachlich und finanziell zu unterstützen, ist der Leitgedanke des Bund-Länder-Programms "Stadtumbau". Will eine Stadt wie Weißensee an diesem Programm teilnehmen, muss sie zwingend ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeiten. Mit der Reform der Städtebauförderung im Jahr 2008 ist zudem eine öffentliche Förderung von Einzelprojekte nicht mehr möglich. In einem ISEK werden wesentliche Handlungsschwerpunkte für die Stadtentwicklung in den nächsten 10-15 Jahren für die ganze Stadt und die Umlandgemeinden festgehalten. Integriert heißt, ein von allen Fachbereichen und der Bürgerschaft getragenes Stadtentwicklungskonzept, mit dem die einzelnen Maßnahmen des Stadtumbaus aufeinander abgestimmt werden.

Bei der Erarbeitung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) ist das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger ein zentraler Schlüssel. Um die Wünsche, Ideen und Anregungen bzw. bestehende Problemstellungen der Bürger zu erfassen, wurde von Januar bis Februar 2018 in der Stadt Weißensee mit den dazugehörigen Ortschaften Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf mittels eines Fragebogens eine Einwohnerbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sind nachfolgend zusammengefasst, die Auswertung erfolgte nach thematischen Schwerpunkten. Die prozentualen Angaben stellen den Anteil an den gesamten Antworten dar. Die Auswertung der einzelnen Themen und Befragungsinhalte, werden mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung abgestimmt. Darauf aufbauend entsprechende Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen abgeleitet. An der Befragung beteiligten sich insgesamt 69 Bürger. Es wurden von den Bürgern über 220 Einzelvorschläge bzw. Projektideen angegeben, wobei das Stimmungsbild in der Bevölkerung stark variiert.

Dabei stammten 91% Teilnehmer aus dem Stadtgebiet, 4% aus Ottenhausen, 3% aus Schönstedt und 1% aus Scherndorf. Den größten Anteil hatten Bürger zwischen 51 - 65 Jahren (33%), gefolgt von 31 - 50 (28%) und 66 - 80 (25%). Gering war die Teilnahme von Bürgern zwischen 21 - 30 (7%), unter 20-Jährigen nahmen nicht an der Befragung teil.

Hinsichtlich **Identität und Image** wird die Stadt Weißensee von den Bürgern als historisch, idyllisch, wohnlich und sauber empfunden, dagegen weniger als modern, dynamisch, jung und aufregend. Daraus lässt sich folgendes Selbstimage ableiten: historische und ruhige Wohnstadt. 26% der Befragten gaben die "Runneburg" bei einer Antwort auf ihren Fragebogen an. Zusammen mit dem oft geäußerten Wunsch nach einer stärkeren Einbindung der Runneburg in das soziale und kulturelle Leben, zeigt sich hier die Bedeutung der Burg für die lokale Identität. Bei der Wohnqualität schätzen die Bürger die Kombination aus der ländlichen, ruhigen und grünen Lage und der städtischen Infrastruktur. Gleichzeitig sehen 82% der Bürger den Handlungsbedarf bei der Beseitigung von Brachflächen und Gebäudeleerständen sowie bei der Sanierung traditioneller und historischer Bausubstanz. Mit der Sanierung der Altstadt ist häufig der Wunsch nach einer Aufwertung der Innenstadt verbunden. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Schaffung von Wohnraum und die Ausweisung von Wohnbauflächen (10%).

Im Bereich **soziale Infrastruktur** wünschen sich die Bürger, dass zukünftig mehr Angebote für Senioren (altersgerechtes bzw. Betreutes Wohnen etc.) (7%) bereitgestellt, Angebote im Gesundheitsbereich erweitert (z.B. mehr Fachärzte) (5%) und attraktive Angebote für junge Familien geschaffen werden (5%). Insbesondere wurde von 7% der Befragten der Wunsch nach einem zentral gelegenen Spielplatz angegeben.

Im Bereich Verkehrsinfrastruktur sehen die Bürger vor allem den Bedarf beim Ausbau der Rad- und Fußwegen (22%). Während die Fußwege für gehbehinderte und Kinderwagen besser geeignet sein sollten, wird von 13% der Befragten der Ausbau der Fahhradwege für eine bessere Anbindung der Ortsteile und der Anschluss an das überregionales Wegenetz (Unstrut-Radweg) gewünscht. Die Notwenigkeit einer Straßensanierung sehen 13% und ein Bedarf an zusätzlichen PKW-Stellflächen in der Innenstadt 12% der Befragten. Insgesamt 4% der Befragten wünschen sich zukünftig, dass die Erreichbarkeit aller Ortsteile durch den ÖPNV gewährleistet wird (4%).

Im Bereich **Einzelhandel und Nahversorgung** wünschen sich 13% der Befragten ein größeres Angebot an Fachgeschäften, insbesondere an Drogeriemärkten (6%). Zudem wurde von 12% der Befragten der Wunsch nach mehr Cafés und Gaststätten (12%) angegeben.

Im Bereich soziales Leben, Feste und Freizeit wünschen sich die Bürger zukünftig ein größeres Angebot an Events und Festen (7%), eine Verbesserung des Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche (5%), eine Förderung des Zusammenlebens von Jung und Alt (3%), die Stärkung des bürgerschaftliche Ehren-

amt (3%) und die Erweiterung von Freizeitangebote für Senioren (2%).

Der Großteil der Befragten (96%) schätzt den Bereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt als positiv ein. Die Stadt Weißensee wird von den Bürgern als "moderne Industrieansiedlungen" mit "vielen Arbeitsplätzen" und einer "Nähe zum Arbeitsplatz" bewertet. Die Bürger wünschen sich zukünftig eine stärke Bearbeitung des Bereichs regionale Wirtschaft und Arbeitsmarkt (12%), eine Förderung der regionalen Wirtschaft insbesondere Tourismus (5%) und eine verstärkten Vermarktung regionaler Produkte (5%).

Im Bereich Natur- und Landschaftspflege legten 10% der Befragten besonderen Wert auf die Pflege und Erhaltung der Promenade (Neupflanzung von Bäumen nach Baumfällung).

Zusammenfassend lassen sich folgende Kernaussagen aus der Befragung herausfiltern, die im weitern Verlauf bei den Zielen und Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Aktivierung der Innenstadt,
- Beseitigung von Gebäudeleerständen und Brachflächen,
- Erhalt von traditioneller und historischer Bausubstanz,
- Schaffung von Wohnraum, Bereitstellung von Bauland,
- Erweiterung Angebote für Senioren (u.a. Altersgerechtes Wohnen),
- Erweiterung Angebote im Gesundheitsbereich (z.B. Fachärzte),
- Erweiterung Angebote für Familien (z.B. Spielplätze)
- Stärkere Bearbeitung des Bereiches regionale Wirtschaft,
- Erhöhung Angebot an Einrichtungen des Einzelhandels (Fachgeschäfte) und der Nahversorgung (Gaststätten und Cafes),
- Erweiterung des Angebotes im Bereich Kultur und Freizeit unter besondere Berücksichtigung der Runneburg,
- Sanierung von Verkehsflächen, insbesondere Fuß- und Fahrradwege sowie zusätzliche PKW Stellplätze im Stadtzentrum,
- Pflege und Erneuerung des Baumbestandes im Bereich der Promenade.

Alltagsheld zum "Tag des Tapferen" in Weißensee geehrt:

Stadtbrandmeister Jörg Egenolf steht als Sinnbild für die "Tapferen im Ehrenamt"

"Jörg der Tapfere" war in Weißensee schon vor seiner Auszeichnung bekannt - als Stadtbrandmeister und als Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat. Und Jörg Egenolf ist einer von der Sorte Mensch, die nicht nur zupacken will, sondern es auch kann. Das bewies er beim "Tag des Tapferen" in der Ratsbrauerei von Weißensee mit einem einzigen gezielten Schlag. Danach saß nämlich der Zapfhahn im Bockbierfass fest und sicher. Der Jubel bei seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ließ nicht lange auf sich warten. Die Willkommensgrüße im Kreise



der "Tapferen von Weißensee" folgten prompt und die Gratulationen kamen von Herzen.

"Immerhin ehren wir heute wieder einen Weißenseer aus der Kategorie Alltagshelden," hatte Bürgermeister Matthias Schrot in seiner Würdigung an den diesjährigen Tapferen betont. Jörg Egenolf gehöre zu der großen Schar der Ehrenamtlichen, ohne die so vieles in unserer Gesellschaft nicht funktionieren würde. Und in diesem Zusammenhang betonte Matthias Schrot auch, dass diese Auszeichnung auch stellvertretend für die Würdigung des Ehrenamtes im Allgemeinen vergeben wurde. Der langjährige Stadtbrandmeister zeigte sich von der großen Ehre, die er mit dem Titel des "Tapferen" erfahre hoch erfreut. Er sieht diese Auszeichnung auch als Dank für die enormen Leistungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weißensee. "Einer muss voran gehen", so Jörg Egenolf und tapfer zu sein bedeute auch, sich allen Herausforderungen zu stellen. "Die größte Herausforderung aber wird es sein, die Freiwillige Feuerwehr als Institution in der Verantwortung für die Sicherheit der Menschen aufrecht zu erhalten", machte der Tapfere auf die enormen Nachwuchsprobleme in ganz Thüringen aufmerksam. Immerhin hatte die 25 Mann starke Feuerwehr Weißensee im Jahr 2018 allein 80 Einsätze zu bewältigen. Es erfordert immer Mut und Opferbereitschaft von den Feuerwehren, ihrer selbst auferlegten Pflicht, Menschen zu schützen und zu retten, nachzukommen. Und diese ritterlichen Tugenden findet man landauf und landab - nicht nur in der Mittelalterstadt Weißensee. Insofern steht "Jörg der Tapfere" aus Weißensee mit seiner Auszeichnung auch als Sinnbild für die zahlreichen Tapferen im Landkreis und im Freistaat.

Neujahrsempfang im Festsaal des historischen Rathauses

Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt lud Bürgermeister Matthias Schrot und hieß wieder weit über hundert Vertreter aus Politik, Wirtschaft sowie Vereinen und Verbänden am Abend des 25. Januar im festlich eingerichteten Saal des Rathauses willkommen

Im Rahmen seiner Neujahrsrede blickte Herr Schrot auf das vergangene Jahr zurück, welches nicht nur meteorologisch mit einigen Höhen und Tiefen verlief. Er erwähnte die gute wirtschaftliche Situation der Stadt und die somit erreichten und umgesetzten Maßnahmen und Errungenschaften. Auch kulturell gab es einige erwähnenswerte Höhepunkte, die sich auch im Jahr 2019 weiter etablieren sollen. Anschließend gab er eine Vorausschau auf dieses Jahr.



Neujahrsansprache des Bürgermeisters



Einsatzabteilung der FFW Weißensee

Darüber hinaus nutzte Bürgermeister Schrot den Empfang für einige Ehrungen und Dankesworte an ehrenamtlich Tätige. Geehrt wurden an diesem Abend die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr mit der Ehrenamtskarte 2019. Symbolisch verabschiedete der Bürgermeister die ehemaligen Gemeinderäte und den ehemaligen Bürgermeister des seit dem 01.01.2019 eigegliederten Ortsteil Herrnschwende/ Nausiß. Ihnen dankte er für ihre geleistete Arbeit und überreichte Blumen mit den Worten "Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und sind sicher, dass nun zusammenwächst, was eigentlich schon immer zusammen gehört".



Dank an ehem. Bürgermeister u. Gemeinderäte aus Herrnschwende.



Die Weißenseer Ehrennadel in Gold verliehen an Jürgen Bäumler.

Zu guter Letzt galt der Aufruf Herrn Jürgen Bäumler unter den Gästen, nach vorn zu treten. Als Dank und Anerkennung für sein stetiges Engagement als Ortschronist und Heimatforscher überreichte ihm Matthias Schrot die Weißenseer Ehrennadel in Gold. Herr Bäumler betreibt nicht einfach nur sein Hobby - nein er begeistert auch andere Menschen für Weißenseer Geschichte - sei es als Gästeführer in der Stadt, Herausgeber von interessanten Broschüren über Wei-Bensee, Gründer und Leiter der Arbeitsgemeinschaft "Junge Heimatforscher" an der Traumzauberbaum-Grundschule. Unter aktivem Mitwirken von Herrn Bäumler wurde nun schließlich auch am 10. Januar "Mein Weißensee - Heimat- und Geschichtsverein e.V." gegründet. Ein sichtlich ehrlich überraschter Herr Bäumler nahm die Auszeichnung zusammen mit der Ehrenamtskarte 2019 und einer Urkunde entgegen.



Projektensemble Weißensee um Irina Rusch und Werner Aßmann.

Mit diesem Abschluss und guten Worten für alle Gäste und Beteiligte, die zum Gelingen beitrugen, ging die Veranstaltung zum gemütlichen Teil über verbunden mit lebhaften Gesprächen. Den musikalischen Beitrag leistete in diesem Jahr das Projektensemble Weißensee unter der Leitung von Frau Irina Rusch mit klassischen Musikstücken. Werner Aßmann aus Sömmerda begleitete den Abend später mit stimmungsvollem Gitarrensounds.



Information der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein neues Gesicht in Weißensee. Mein Name ist Carolin Anders. Es freut mich sehr, dass ich mich Ihnen als künftige Einrichtungsleitung vom AWO Wohnpark Sonnenhof vorstellen darf. Bis zur Eröffnung bin ich als Projektkoordinatorin Ihre Ansprechpartnerin im AWO Info-

büro in der Fischerstraße. Ich bin ausgebildete Krankenschwester und habe mich zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI weiter qualifiziert. Seit 2012 arbeite ich bei der Arbeiterwohlfahrt.

Ich wünsche uns eine begegnungsreiche und spannende Zeit. Schon jetzt planen wir, der AWO Regionalverband Mitte-West Thüringen e.V., die Gründung eines Ortsvereins in Weißensee. Interessierte sind herzlich willkommen, mitzuwirken.

Herzliche Grüße Ihre Carolin Anders

Glückwünsche

Begrüßung der Neugeborenen

Im Januar begrüßte die Hauptamtsleiterin die Neugeborenen der Stadt mit einem Begrüßungsgutschein im Auftrag des Bürgermeisters. Sie wünschte den Familien alles Gute für ihre Zukunft.

Nino Thunich im Ortsteil Scherndorf wurde am 8. Juli 2018 geboren. Es freuen sich Mama Janette und Bruder Finn.





Leo Gärtner erblickte am 17. Juli 2018 das Licht der Welt. Darüber sind seine Eltern Lisa Gärtner und Falk Schulze sehr stolz.

Glückwunschnachlese:

In geselliger Runde empfing Frau Rosemarie Fischer aus Ottenhausen die Gratulanten anlässlich ihres 80. Geburtstages. Auch Bürgermeister Matthias Schrot reihte sich ein und überbrachte die besten Wünsche der Stadt. Er wünschte Frau Fischer alles erdenklich Gute, weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Drewniok. Kurt Liebau, Ursula Lange, Ursula Warz, Regina Köhler, Paul-Ludwig Schebela, Ruth Münch. Monika Kühn, Marie Schimmel, Freya Beinicke, Walter Rebling, Dieter Bruhns, Helga Voigt, Margarete Bauroth, Marlis

am 01.03, zum 70, Geburtstag am 03.03. zum 85. Geburtstag am 04.03. zum 90. Geburtstag am 07.03. zum 90. Geburtstag am 07.03. zum 70. Geburtstag Hochheim, Eleonore am 08.03. zum 80. Geburtstag am 10.03. zum 90. Geburtstag am 10.03. zum 75. Geburtstag am 11.03. zum 80. Geburtstag am 11.03. zum 75. Geburtstag am 12.03. zum 70. Geburtstag am 13.03. zum 75. Geburtstag am 23.03. zum 75. Geburtstag am 23.03. zum 70. Geburtstag am 24.03. zum 70. Geburtstag













Schulnachrichten

Luis Michel als erfolgreicher Grundschulsportler ausgezeichnet

Wenn am Ende eines Jahres die besten Schulsportler des vergangenen Schuljahres geehrt werden, ist der Sparkassentreff 1a in Sömmerda prall gefüllt. Da machte auch die Auszeichnungsveranstaltung am 20. Dezember 2018 keine Ausnahme. Kein Wunder, haben doch zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler aus den Schulen des Landkreises bei Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene wieder vordere Platzierungen erreicht. In einer Vielzahl von Sportarten hatten die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr nach besten Ergebnissen gestrebt. So auch der Viertklässler Luis Michel von der Traumzauberbaum- Grundschule aus Weißensee, der verschiedene Wettkämpfen für seine Grundschule und im außerschulischen Sport (Verein/ Privat) absolvierte und viele vordere Platzierungen erreichte. Stolz bekam er seine Auszeichnung sowie ein Sachgeschenk vom Landrat Harald Henning und Sportfachberater Carsten Seeber überreicht. Nach den Weihnachtsferien berichtete Luis ausführlich in der Schule und im Sportunterricht über seine Ehrung. Natürlich hatte er eine sehr schöne Medaille und seine Urkunde dabei. Auch die Traumzauberbaum- Schule Weißensee gratuliert Luis Michel zu seiner Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg im Sport. Mach weiter so, Luis!

Andreas Schreck Sportlehrer



Spendenübergabe

Am 14.01.2019 konnte die Traumzauberbaum-Schule voller Stolz einen Betrag von knapp 530,- € an Frau Allstädt, die Schatzmeisterin der Elterninitiative leukämie- und tumorerkrankter Kinder Suhl/Erfurt e.V. überreichen. Dieser Betrag kam im Dezember bei den beiden Aufführungen zum Weihnachtskonzert "Der Nussknacker" zusammen. Diese Spenden werden vor allem für die Arbeit mit den Geschwisterkindern der Betroffenen eingesetzt. Denn man darf nicht vergessen, wenn ein Kind von solch einer schweren Krankheit betroffen ist, dreht sich natürlich erst einmal alles in der Familie um die Behandlung, Therapie und den Heilungsprozess des kranken Kindes und es bleibt wenig Zeit für eventuelle Geschwisterkinder. Umso wichtiger und beruhigender, dass diese Elterninitiative genau dort unterstützt, wo die Hilfe benötigt wird, denn auch die Geschwister brauchen Raum und Zeit, um zu lernen, wie man mit solchen Schicksalsschlägen umgehen kann. Die Eltern, die sich hier engagieren haben das selbst erfahren, haben selbst ein Kind, das von diesen Krankheiten betroffen ist bzw. auch weitere Kinder, die damit konfrontiert wurden. Wer könnte besser mit Rat und Tat zur Seite stehen? Wir als Schule werden jedenfalls weiter Spenden sammeln und diese Elterninitiative auch weiterhin unterstützen.

Daniela Haufe, Schulleiterin



Ausflug zum Kinderkult nach Erfurt

Wie auch in den letzten Jahren, fuhren die 3. und 4. Klassen der Traumzauberbaum-Schule zum Kinderkult nach Erfurt. Am Dienstag, dem 15. Januar 2019 starteten wir mit zwei Bussen gleich morgens um 7.45 Uhr. Um kurz vor 9 Uhr, nach einer kurzen Einweisung der Klassenlehrerinnen und Erzieher/innen, starteten wir in unsere angemeldeten Projekte. Ähnlich wie im letzten Jahr, meldeten sich die 4. Klassen zu den Themen Wald/Wildkatze und Fahrrad an. Denn Kinderkult, die größte Freizeit- und Medienmesse Thüringens für Kinder, ist eine wunderbare Ergänzung zum schulischen und auch außerschulischen Unterricht, weil sie sich an vielen Themen des Lehrplanes orientiert.

Bei der Waldstation vom Nationalpark Hainich waren Felle, Köpfe und Spuren von Wildtieren ausgestellt, die verschiedenen Tiermodellen zugeordnet werden sollten. Außerdem gab es Fühlkisten, mit Gegenständen aus dem Wald, die zu ertasten waren. Weiterhin erfuhren die Schüler noch viel Interessantes über den Nationalpark Hainich, spielten ein Tabu-Spiel und schnitten Tiermasken aus. Jede Menge



Flyer wurden noch zum Informieren in die Rucksäcke eingepackt, weil das Thema Wald im 2. Halbjahr auf dem Plan steht. Außerdem war dieses Angebot auch im Hinblick auf die Waldjugendspiele im Frühsommer, an denen unserer Schule jedes Jahr teilnimmt, eine gute Vorbereitung.



Beim Fahrradturnier sollten die Viertklässler einen vorgegebenen Parcours möglichst ohne Fehler durchfahren. Dabei beikamen sie noch Hinweise zu richtigen Fahrtechniken im Straßenverkehr sowie Tipps für ihre Fahrradkontrolle, die ihnen für die bevorstehende Fahrradausbildung im März von Nutzen sein werden.

Die 3. Klassen probierten sich im Golf spielen, trainierten ihre Reaktionsfähigkeit und lernten in der Station "Wie durftet es in der Kräuterkiste?" worin sich Kräuter und Gewürze eigentlich unterscheiden und wofür man sie in der Küche verwenden kann. Weiterhin übten die Drittklässler wie man sich in Notfallsituationen richtig verhält und führten einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen durch. Nach den eingewählten und absolvierten Angeboten, hatten alle bis zur Abfahrt 12.30 Uhr noch Freizeit, in der die Schüler in Kleingruppen durch alle anderen Messeangebote stöbern und sich ausprobieren konnten bzw. sich was zur Stärkung oder andere Leckerrein kaufen konnten. Es war ein wirklich schöner Ausflug, bei dem die Schülerinnen und Schüler viele Eindrücke über Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und unterrichtliche Inhalte auf eindrucksvolle Art und Weise bekamen.

St. Blume





Erster Höhepunkt im Hort der TZB GrundSchule Weißensee:

WER WEISS DENN SOWAS



Am Mittwoch war es wieder soweit. Voller Aufregung und Neugierde trafen sich alle Hortkinder in der Turnhalle. Im Vorfeld hatten unsere Erzieherinnen sich schon 5 Kinder ausgesucht, welche am Duell teilnehmen sollten. Unsere Moderatorin, Frau Dreyse, stellte am Anfang dann die 5 Gruppen vor, die gegeneinander um den Sieg kämpfen müssen. In Gruppe eins waren: Marlon, Lina, Fynn und Jane. In Gruppe zwei waren: Lajos, Lisa S., Mathilda H. und Felix. In Gruppe drei waren: Lisa M., Jonny, Charly und Noah. In Gruppe vier waren: Leon J., Lennox, Alessia und Anna. In Gruppe fünf waren: Oskar M., Eszter, Tessa und Lilli F. Als Jury traten an: Lena F. und Pascal. Nach Bekanntgabe der Spielregeln und einer sehr hohen Nervosität bei den Teilnehmern konnte es nun endlich los gehen. In der ersten Runde mussten 20 Fragen beantwortet werden, wie z.B.: "In welcher italienischen Stadt steht der schiefe Turm?" oder "Wie heißen die Freunde von Pipi Langstrumpf?". Ruckzuck waren die Fragen beantwortet und viele Punkte gesammelt. In Runde zwei mußte dann ein Puzzle so schnell wie möglich zusammengesetzt werden. Auch hier ohne Probleme für unsere Teilnehmer. In Runde drei hieß es dann Scherzfragen beantworten. Das ließ so manchen Zuschauer vor viel lachen die Tränen in die Augen steigen. Fragen wie z.B.: "Welches Tier ist das stärkste Tier?" oder "Welcher Mann schmilzt in der Sonne?" (hier gab es eine Antwort aus dem Publikum "Mein Papa"!). Auch diese Runde meisterten alle sehr schnell. In Runde vier sollte ein Hut aus Zeitungspapier gebastelt werden, der fest ist und auf den Kopf richtig sitzt. Na das war für einige etwas knifflig, konnte aber gut gemeistert werden. In Runde fünf und somit in unserer letzten Runde, mußte jeweils ein Kind in zwei Minuten pantomimisch etwas darstellen, wie z.B.: Schluckauf, Massage, Affe usw. Welches Team schafft die meisten Darstellungen in der angegebenen Zeit. Was für ein Spaß, auch für das Publikum. Nach einer kurzen Pause verkündete dann unsere Jury die gesammelten Punkte und somit die Gewinner: Einen fünften Platz gab es nicht! Auf Platz vier mit 22 Punkten landete die Gruppe 1! Auf Platz drei mit 25 Punkten landeten die Gruppe 3 und 4!

Auf Platz zwei mit 27 Punkten landete die Gruppe 2 und den ersten Platz belegte mit 31 Punkten die Gruppe 5!!! Glückwunsch an alle aktiven Teilnehmer!!!! So schnell verging der Nachmittag. Wir freu-

en uns auf unseren nächsten Höhepunkt im Februar. Ein großes Dankeschön an alle, die das Duell vorbereitet haben.

Die Hortkinder und Erzieherinnen der TZB Grundschule Weißensee



Vereine und Verbände

Nordthüringer Volksbank eG Filiale Weißensee unterstützt die Jugend des Weißenseer Karnevalvereins mit 500 €

Weißensee: Gebt den Kindern das Kommando. Sie berechnen nicht, was sie tun. Der Karneval gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende. Ganz nach diesem Motto geben sich die Mitglieder Sabrina Stoschek, Stefanie Köhler, Stephanie Schuch, Susi Michel, Rommy Schönau, Melanie Rheinsch, Nancy Kulik und Sandra Buggisch alle Mühe, jedes Jahr mit den Kids zu arbeiten, zu trainieren und ihnen zu zeigen, wie sinnvoll und schön der Zusammenhalt in einem Verein sein kann.

Immer wieder steht den Kleinen Damen und Herren der 3 Kindertanzgruppen des Vereins: den Krümeln (4-7 Jahre), den Lollipops (8-10 Jahre) und den Konfettis (11-13 Jahre) die Aufregung ins Gesicht geschrieben, wenn die Schneiderin zum Maßnehmen für die Kostüme kommt. Strahlende Augen sind dann



von vorn links: Hanna Steinhäuser, Hanna Löwe, Elisa Ziernberg, Amy Gödert, Penelope Steinicke, Joceline Göttlicher, Nio Schneider, Mia Metze von hinten links: Heike Walther, Sabrina Stoschek, Ruth, Michel, Jürgen Rüdiger, Stefanie Köhler, Stephanie Schuch, Anke Schmidt

im Palmbausaal angesagt, wenn der glitzernde Stoff ausgepackt und um die Hüften geschlungen wird. Umso mehr freuen sich der Vorstand, der Elferrat und alle anderen Mitglieder des WKV's mit den Dreikäsehochs über die Spende von 500 € der Nordthüringer Volksbank eG, Filiale Weißensee. Es ist nun mal ein alter Brauch: "Wer etwas bekommt, bedankt sich auch". Wie man auf dem Foto sehen kann - Daumen hoch für die Spendenaktion! Nur so können sich ge-

meinnützige Vereine wie der Weißenseer Karnevalverein am Leben erhalten. Nur so bekommen wir die Jugend sinnvoll beschäftigt und machen aus ihnen verantwortungsvolle, verlässliche, lebensfrohe Narren, die das Leben vielleicht nicht ganz so verbissen sehen.

Elferrat des WKV Mandy Drewniok

Information des Weißenseer Karnevalverein e. V.

Auch in diesem Jahr führt der Weißenseer Karnevalverein e. V. wieder einen Faschingsumzug durch. Für dieses Jahr wurde der Streckenverlauf allerdings etwas verändert.

Der Umzug beginnt, wie immer, 14.00 Uhr am Parkplatz Gondelteich und führt über die Helbetorstraße, Burgstraße, Landgräfin-Jutta-Straße, Triftstraße, Hetzboldstraße, Scherndorfer Straße, Sömmerdaer Straße, Bahnhofstraße zum Zielpunkt Palmbaumsaal Langer Damm.

Aus organisatorischen Gründen entfällt in diesem Jahr die Strecke über die Beichlinger Straße, Hagkestraße, Rosenweg und Bahnhofstraße.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Zuschauer.

Der Vorstand des WKV



Jetzt zusammen Weißenseer Geschichte schreiben und erhalten:

Heimat- und Geschichtsverein wurde gegründet

Nach knapp einjähriger Findungsphase hat sich am 10.01.2019 in der historischen Umgebung des Festsaales der Verein "Mein Weißensee - Heimat- und Ge-



schichtsverein e.V." gegründet. Ein längst überfälliger Verein, der die Geschichte unserer Stadt sammelt, archiviert, pflegt und auch allen interessierten Mitmenschen zugänglich macht, hat sich in einer bisher noch kleinen Runde zusammengefunden. In unserer Stadt wurde schon seit Jahrhunderten Thüringer Geschichte geschrieben, wir haben enorme kulturelle

und historische Schätze in der Stadt, Zeit genug dies alles gemeinsam zu erforschen und festzuschreiben. Es gibt viele Einzelsammler von unseren Schätzen der Geschichte, wir als neu gegründeter Verein versuchen jetzt erst einmal alles bisher Gefundene zu sammeln und in einem großen leicht zugänglichen digitalen Archiv zu sichern. Weiterhin möchten wir die Geschichte weiter erforschen, dies mit der Hilfe von alten Erzählungen, Bildern, Fotos, aber auch mit Nachforschungen in alten Archiven. Damit auch jeder mit Interesse an Weißensee und seiner Vergangenheit etwas von diesen Arbeiten hat, werden wir zu den unterschiedlichsten Themen Veranstaltungen durchführen oder auch schriftliche und digitale Informationen veröffentlichen.

Der neu gegründete Verein wird von der Vorsitzenden Heike Römhild und ihrer Stellvertreterin Manuela Mirre geführt, unterstützt von den 3 weiteren Vorstandsmitgliedern Stephanie Pergelt, Lutz Haubner und Kay Schneider. Unterstützung in der Arbeit finden Sie von den 8 weiteren Gründungsmitgliedern sowie auch der Stadt Weißensee selbst.

An jedem ersten Donnerstag im Monat wird sich jetzt seit fast einem Jahr getroffen und gefundene Raritäten begutachtet, neue Pläne geschmiedet oder auch über alte Ereignisse geredet.

Wir möchten ein pulsierendes Herz in Weißensee sein und mitten im Zentrum der Stadt unsere Geschichte zeigen, Ziel ist es auch in einem künftigen Heimatmuseum diese Funde und Sehenswürdigkeiten zu zeigen und den vielen Besuchern der Stadt unsere Vergangenheit näher zu bringen. Für diese Ziele brauchen wir nun aktive Mitglieder, die Lust haben sich mit einzubringen. Wir suchen vielfältig mitwirkende Weißenseer, die forschen, sammeln, erzählen und vortragen können, auch Menschen mit technischem Verständnis für die Digitalisierung unserer Funde. Wir suchen also Mitglieder für unseren Verein, damit immer mehr an einem Strang ziehen können. Sehr wichtig sind auch Förderer für den Verein, die uns mit finanziellen Mitteln unterstützen und die Vereinsarbeit damit ermöglichen können. Einen Aufnahmeantrag dazu finden Sie unter www. meinweissensee.de, gern auch können Sie sich persönlich ein Bild von uns beim nächsten Treffen, am 07.03.2019, um 19:00 Uhr, im Rathaussaal machen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kay Schneider



Pokalspezialist-Cup

Am 20. Januar 2019 fand das diesjährige Hallenturnier der E Junioren in der Sporthalle am Fischhof statt, der 1. Pokalspezialist-Cup 2019. Unserer Einladung folgten der SV Blau-Weiß Greußen e.V., SV Empor Buttstädt, VfB Oldisleben e.V., SV 90 Großenehrich, SV Blau Weiss 90 Hochstedt e.V. und SV Olympia Hassleben.

Um all unseren 12 Jungen und Mädchen möglichst gleich viel Spielzeit zu geben, entschieden wir uns dazu, jeweils zur Hälfte der Spielzeit die Feldspieler komplett zu tauschen. Auch im Tor wechselten wir fleißig durch, so dass wir quasi in jedem Spieleinen anderen Tormann aufstellten. Den Turniersieg sicherte sich der SV Blau Weiß 90 Hochstedt. Den Torschützenkönig stellte der SV Empor Buttstädt, der beste Spieler des Turniers kam vom SV Olympia Hassleben und als bester Tormann wurde der Keeper vom SV 90 Großenehrich ausgezeichnet.

Die Siegerehrung mit Ubergabe der Medaillen und Pokale übernahm Herr Kay Schneider, Inhaber der Firma Pokalspezialist, persönlich und erhielt dabei großartige Unterstützung durch seinen Sohn Nio. Es war wieder einmal ein rundum gelungenes Turnier für das wir viel positives Feedback bekommen haben, worüber wir uns natürlich sehr freuen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei ALLEN die zur erfolgreichen Umsetzung und Durchführung dieses Pokalspezialist-Cup beigetragen haben. Besonderen Dank gilt hier unseren beiden Schiedsrichtern Andre Müller und Andreas Habermann, welche abermals sehr souverän die 21 Spiele leiteten. Darüber hinaus bedanken wir uns bei unseren Jugendtrainern Andreas Papesch und Mario Ullmann, welche die



Turnierleitung übernahmen. Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren, vor allem bei Pokalspezialist, Kaufland, Fliesenfachbetrieb Riebesam, Köhler Bau GmbH, BBW Betonwerk Weissensee GmbH & Co. KG und bei der Fleischerei Jürgen Rüdiger. Zum Abschluss geht noch ein ganz großes Dankeschön

an unseren Jugendtrainer Tim Scheinpflug, der als Moderator/Kommentator durch dieses Turnier führte und dabei einen echt tollen Job machte.

Marco Pergelt im Namen der E-Junioren des FC Weißensee 03



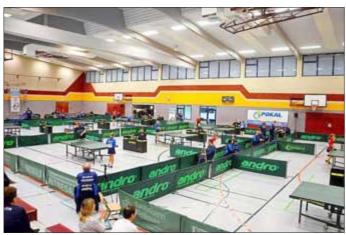
Sportverein "Blau-Weiß" 1921 Weißensee

Tischtennis

Lob für gelungene Veranstaltung

Mitteldeutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Weißensee

Am 26. und 27. Januar hatte der SV BW Weißensee, Abt. Tischtennis, die besten Nachwuchsspieler der Region 8 (Sachsen, Sachsenanhalt und Thüringen) zu Gast in der Sporthalle am Fischhof. Die Weißenseer durften die Mitteldeutsche Meisterschaft, das Qualifikationsturnier zu den nationalen Titelkämpfen, der Schüler und Jugend ausrichten. Die Freude im letzten Herbst war groß, als der Thüringer Tischtennisverband fragte, ob man diese Meisterschaft ausrichten möchte. Wir haben hier in Weißensee optimale Bedingungen solch eine Veranstaltung auszutragen, wie die Größe der Halle, die Anzahl der Tische, die gute Verkehrsanbindung, sowie die Übernachtungsmöglichkeiten direkt neben der Halle. Am



Besten Tischtennissport konnte man in der Sporthalle am Fischhof erleben

Ende ernteten man dafür viel Lob von den Spielern und Betreuern der jeweiligen Verbände. Die Veranstaltung war eine gute Werbung für unseren Sport und auch bestimmt nicht die letzte dieser Art hier in Weißensee. Selbst der Bürgermeister der Stadt, Herr Mathias Schrot, war begeistert von der guten Stimmung in der Halle und von den gezeigten Leistungen der Stars von Morgen. Auch sportlich gesehen war die Meisterschaft ein voller Erfolg für den Veranstalter, den Thüringer Tischtennisverband. 48 Mädchen und Jungen kämpften in zwei Altersklassen (Schüler und Jugend) um die Startplätze zu den deutschen



Sebastian Neblung überreichte die Pokale im Namen des SV BW Weißensee

Meisterschaften. Dabei gingen 3 der 4 Titel an die Nachwuchsathleten vom Sportgymnasium aus Erfurt, an welchem noch bis letzten Sommer mit Josefine Heuring auch ein Nachwuchstalent aus Weißensee trainierte. Pünktlich um 13.00 Uhr am Sonntag überreichte der Stellvertreter des Sportvereins, Sebastian Neblung, die Siegerpokale.

Leichtathletik

Ergebnisnachlese

Hallenmeisterschaft November 2018

18 kleine Leichtathleten nahmen an den Hallenmeisterschaften in Weißensee teil. Drei der vier Staffelläufe gewannen die Weißenseer:

Mädchen AK Tessa Kaufmann, 6/7/8 Mathilda Habermann,

Matilda Eberhardt, Mia Hollmann

Mädchen AK Annelie Blankenburg, Lena Beck, 9/10 Maike Teich, Paulina Ziernberg Jungen AK 6/7/8 Paul Erdmann, Jakob Teichmüller,

Levi Rohrig, Robert Warz

Die Jungen der AK 9/10 (Bruno Zachar und Paul Dittmann) liefen mit je einem Läufer aus Vogelsberg und aus Kindelbrück und belegten den 3. Platz. In den Einzeldisziplinen gab es 3 Mal Gold für Bruno Zachar (Sprint, Dreierhopp, Rundenlauf) und 2 Mal Gold für Tessa Kaufmann (Sprint, Dreierhopp).

Weitere Goldmedaillen erreichten:

Robert Warz
Levi Rohrig
Mathilda Haberman
Mia Hollmann
Rundenlauf
Rundenlauf
Medizinball
Medizinball

Silbermedaillen erkämpften:

Tessa Kaufmann Medizinball, Rundenlauf

Matilda Eberhardt Sprint
Mia Hollmann Dreierhopp
Annelie Blankenburg Medizinball

Elisa Ziernberg Dreierhopp, Rundenlauf

Robert Warz Mediziball

Paul Dittmann Dreierhopp, Rundenlauf

Bronzemedaillen gab es für:

Matilda Eberhardt Medizinball, Rundenlauf

Mathilda Habermann Sprint, Dreierhopp

Mia Hollmann Rundenlauf Levi Rohrig Medizinball Robert Warz Dreierhopp Bruno Zachar Medizinball

Herzlichen Dank allen Riegenführern, Kampfrichtern und Auswertern, die es ermöglichten, dass wir den Wettkampf erfolgreich durchführen konnten.

Hallenmeeting in Erfurt

Im Dezember waren wir mit 2 kleinen Leichtathleten in der Erfurter Halle zum Wettkampf. Robert Warz und Tessa Kaufmann (beide AK 8) staunten über die große Halle, fanden sich aber schnell zurecht. Beide starteten im 50 m Sprint, im Weitsprung und im 800 m Lauf. Robert gelang es, gleich im ersten großen Wettkampf auf dem Treppchen zu stehen. Er wurde 3. im 800m Lauf (3:06,87 min). Die zweite Urkunde erhielt er für seinen 6. Platz im Weitsprung (3,08 m).

Im Sprint belegte er in seinem Vorlauf den 4. Platz (9,03 s). Bei sehr großen Starterfeldern wurde Tessa im Weitsprung 13.(2,83 m), im Sprintvorlauf 3. (9,21 s) und im 800 m Lauf 14. Tessa und Robert herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen und dem Vati herzlichen Dank für die Begleitung zum Wettkampf.



Robert Warz und Tessa Kaufmann vertraten die Farben des SV BW Weißensee in Erfurt

Ergebnisse: Schülerlaufcup

Zwischen April und Oktober fanden im Kreis Sömmerda fünf Läufe statt, die zum Laufcup zählten. Für die Plätze 1 bis 20 gab es bei jedem Lauf Punkte, die am Ende addiert wurden.

14 kleine und größere Läufer erreichten die Plätze 1 bis 3. Am 17.1. 2019 konnte endlich die Siegerehrung im Beisein von Eltern und kleinen Leichtathleten stattfinden.

Sieger im Schülerlaufcup wurden:

Mathilda Habermann (8) und Bruno Zachar (10).

2. Plätze erreichten:

Tessa Kaufmann (8), Paulina Ziernberg (9), Julia Wichmann (10), Elaine Schröder (13), Robert Warz (8), Paul Dittmann (10) und Florian Brock (13).

3. Plätze gab es für:

Miriam Braun (11), Aurelia Hertel (13), Levi Rohrig (8), Emil Neumann (11) und Paul Neumann (14). Herzlichen Glückwunsch und für 2019 wieder viel Erfolg!



Der Weißenseer Leichtathletiknachwuchs errang zahlreiche Podiumsplätze beim Schülerlaufcup 2018

A. Damm (Abt.-Leiter LA)

Thüringer Mannschaftsmeisterschaften 2019 im Kraftdreikampf

Zwei STARKE MÄDELS – stellen Landesrekorde auf

Mit den Dreikampfmeisterschaften der Mannschaften sind wir in das neue Wettkampfjahr der Kraftsportler auf Landesebene gestartet. Nach 2015 wieder mit zwei Jugendteams ging es in Ilmenau an den Start. Die nächste Generation der Jugend (14-18 Jahre) wird von Klara Szuggar und Clemens Wüstemann angeführt. Mit Lukas Weidich und Alex Loszkorih sowie Lena Wilkens traten wir am 2. Februar an. Der KSV Weißensee glänzte besonders mit seinen Mädels, Klara Szuggar mit zwei Landesrekorden, im Kniebeugen 97,5 Kilo und im Bankdrücken mit 52,5 Kilo, sowie in der zweiten Mannschaft füllte Lena Wilkens als Nesthäkchen der Thüringer Powerlifter in der Gewichtsklasse bis 47 Kilo gleich eine ganze Reihe weiser Flecken der Landesrekordstatistik. Als erste Starterin stellte sie mit jedem gültigen Versuch einen neuen Rekord auf. Am Ende standen 50 Kilo im Kniebeugen, 27,5 Kilo im Bankdrücken und 62,5 Kilo im Kreuzheben im Wettkampfprotokoll. Da es keine weitere Starterin in den letzten 10 Jahren in ihrer Gewichtsklasse gab, gelten diese Rekorde von der Jugend B (14-16), über Jugend A, Junioren und Aktive für alle Altersklassen. Ihr Totalergebnis bedeutete jedoch auch die Norm zur Deutschen Meisterschaft der Aktiven und unterstreicht ihr Talent und den Wert ihrer Leistung, wenn sie auch mit 140 im Total nur das niedrigste aller Ergebnisse unter den fast 50 Startern erreichte, aber als Jüngste und leichteste Starterin kann sie auf diese tolle Leistung Stolz sein.



Unsere Jungs, Clemens, Alex und Lukas erreichten ebenfalls ansehnliche Ergebnisse und sicherten das Ergebnis von Runde eins mit den erzielten Punkten ab. Einer Titelverteidigung steht nach dieser Runde nichts im Weg, es würde dann der fünfte Jugendmannschaftstitel in Folge. Es war ein erfahrungsreicher Tag für unseren Nachwuchs, aber auch ein erfolgreicher Tag. Danke für die gute Unterstützung durch Philipp Just, Andre Mendyka, Celine Hein und Kalle, vor allem an Uwe Szuggar und auch an Tommy Berges, der verletzungsbedingt auf einen Start verzichten musste und sich dafür als Helfer zur Verfügung stellt.

Carsten Hauschild, Vorstand KSV Weißensee e.V.

FC Weißensee 03 besucht den Weißenseer FC

Anlässlich einer privaten Stipvisite in die Hauptstadt Berlin am 22.01.19 begegneten sich Vertreter der beiden Fußballvereine Weißensee Berlin und Wei-Bensee Thüringen zu einem sehr freundschaftlichen Treffen in den Räumlichkeiten und dem Sportgelände des Weißenseer FC. Günther Habermann und Sportfreund Jörg Pressler, Seitens des FC Weißensee 03 überreichten, auch im Namen des Bürgermeisters Matthias Schrot Präsente unserer Stadt und würdigten in einem entspannten Erfahrungsaustausch beider Vereine die schon langjährigen Beziehungen. Zur Vorbereitung des Spieljahres 2019/20 werden die Berliner in der Landgrafenstadt ein Trainingslager mit Unterstützung des Namensvetters durchführen. Der FC Weißensee 03 freut sich auf eine gute Zusammenarbeit auch in Zukunft.

Günther Habermann FC Weißensee 03 e. V.



Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

Februar 1919

Aus Stadt und Land: Günstedt. Am 1. Des Monats ist unser neues Gußstahl-Glockengeläut, von der Glockengießerei Schilling und Lattermann in Apolda, hier eingetroffen. Die 3 Glocken im Gewicht von je 1000, 600 und 300 Kilogramm werden in diesen Tagen im Glockenstuhl angebracht und nach neuestem Läutesystem, daß das Läuten sämtlicher Glocken durch eine Person ermöglicht. Durch das neue Geläut verlieren wir leider unsere alte, voll und schön klingende Bronzeglocke, die mittlere des früheren Geläuts. Sie stammt aus dem Jahre 1659 und es ist beschlossen worden, sie einer anderen Kirchengemeinde, wenn möglich in der Nachbarschaft, als Läuteglocke zu überlassen. -gekürzt Archiv- (06.02.)

Vermischtes: Kindelbrück, den 27. Januar. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde der Landwirt Hermann Wolff von einem seiner Bullen so schwer verletzt, daß er noch im Laufe der Nacht seinen Verletzungen erlegen ist. (04.02.)

Die verbogene Kirchturmspitze. Kürzlich stieß ein Flugzeug, das von Berlin nach Weimar fliegen sollte, in Langwitz gegen den Kirchturm. Der Führer konnte das Flugzeug im letzten Augenblick noch hochreißen, so daß nur die Kirchturmspitze verbogen wurde. Das Flugzeug mußte notlanden. Als Passagier fuhr ein Regierungsvertreter. (19.02.)

Annoncen: Im fast vollendeten 84. Lebensjahr verstarb in Weißensee der Veteran August Rahause. (04.02.)

Nachruf auf den Postassistenten Max Lüttig aus Weißensee, welcher am 01.09.1918 in Frankreich den Heldentod gestorben ist. (05.02.)

Die Geburt ihrer Tochter Isolde Gisela zeigen an Pfarrer Reichard und Frau Irma, geb. Späther aus Ottenhausen. (05.02.)

Am 11. Februar verstarb in Weißensee im Alter von 89 Jahren Frau Louise Koch, geb. Tunze. (11.02.) Ihre Verlobung geben bekannt Erich Schencke, Gutsbesitzer und Leutnant der Reserve, und Frl. Martha Ziegenhorn, Tochter des Fabrikbesitzers A. Ziegen-

horn und Frau Emma, geb. Tangermann aus Erfurt. (12.02.)

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich ihrer Hochzeit bedanken sich herzlich Georg Hecht und Frau Mieze, geb. Appelt. (22.02.)

Nach längerem, schweren Leiden verstarb in Weißensee Frau Emma Gerard, geb. Hegt im Alter von 24 Jahren. (25.02.)



MEDIEN Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Ilmenau OT Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau OT Langewiesen

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.:

0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültig Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.